Regularien DWA-Berufswettbewerbe

1. Teams

Jedes Team besteht aus zwei Personen.

Jedes Team muss bei der Anmeldung einen Teamnamen, einen Herkunftsort und ein Teammitglied als Teamleitung festlegen.

Nach dem Beginn der ersten Disziplin darf die Zusammenstellung des Teams nicht mehr verändert werden. Scheidet ein Teammitglied während des Wettbewerbs aus (Verletzung oder Krankheit), darf das verbleibende Mitglied des Teams den Wettbewerb zu Ende führen, solange dies nicht gegen geltende Sicherheitsbestimmung verstößt. Dies entscheiden die leitenden Schiedsrichter*innen der jeweiligen Disziplinen.

2. Teilnahmeberechtigte

2.1. Water Skills Germany (Azubi-Wettbewerb)

Alle Teilnehmenden müssen bei Anmeldeschluss einen eingetragenen Ausbildungs- oder Umschulungsvertrag vorweisen können. Entscheidend ist das im Vertrag genannte reguläre Ausbildungsende. Das Team kann aus Teammitgliedern unterschiedlicher Ausbildungs- oder Umschulungsbetriebe zusammengesetzt sein. Das Team kann aus Teammitgliedern der vier umwelttechnischen Berufe oder eines artverwandten Berufes zusammengesetzt sein. Die Entscheidung über die Artverwandtschaft eines Berufes trifft die DWA Arbeitsgruppe BIZ 13.3.

2.2. World Water Skills (Profi-Wettbewerbe)

Die Profi-Wettbewerbe werden in zwei Sparten ausgetragen:

- Kanal -Profis
- Kläranlagen- Profis

Alle Teilnehmenden müssen in einem Beschäftigungsverhältnis aus dem Bereich Abwasser stehen. Das Team kann aus Teammitgliedern unterschiedlicher Arbeitgeber bestehen. Die Qualifikation der Beschäftigten ist dabei sekundär (z.B. Fachkräfte, Gesellinnen/Gesellen, Meister*innen, Bachelor, Dipl.-Ing. etc.).

Ein Team kann auch in beiden Sparten antreten.

3. Disziplinen

3.1. Water Skills Germany

Die Water Skills Germany beinhalten folgende sechs Disziplinen:

- Maschinen- und Gerätetechnik
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Betreiben von Entwässerungssystemen
- Prozessteuerung
- Messen, Steuern, Regeln und Betriebsüberwachung
- Instandsetzung von Rohrleitungssystemen

3.2. World Water Skills

3.2.1. Kanal-Profis

Der Wettbewerb beinhaltet folgende drei Disziplinen:

- Maschinen- und Gerätetechnik
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Betreiben von Entwässerungssystemen

3.2.2. Kläranlagen-Profis

Der Wettbewerb beinhaltet folgende drei Disziplinen:

- Prozesssteuerung
- Messen, Steuern, Regeln und Betriebsüberwachung
- Instandsetzung von Rohleistungssystemen

4. Durchführung

4.1. Einweisung

Dem Team werden im Vorfeld die Regeln der jeweiligen Disziplin erklärt. Die Teammitglieder erklären mit ihrer Unterschrift, dass die Regeln verstanden wurden.

4.2. Vorbereitungszeit

Bei allen Disziplinen werden Vorbereitungszeiten bis zu maximal 5 Minuten gewährt. Welche Tätigkeiten in der Vorbereitungszeit gestattet sind, regelt die Aufgabenbeschreibung der jeweiligen Disziplin.

Die Teamleitung kann die Vorbereitungszeit bei Störungen jederzeit durch Einspruch beim leitenden Jurymitglied unterbrechen. Bei einem Einspruch müssen sofort alle Tätigkeiten durch das Team eingestellt werden. Die Vorbereitungszeit wird solange unterbrochen bis die Störung behoben und die Vorbereitungszeit durch das Kommando der Teamleitung erneut gestartet wird.

4.3. Wettbewerb

Die Teamleitung gibt das Start und Stopp Kommando. Nach dem Stopp Kommando dürfen keinerlei Tätigkeiten mehr durchgeführt werden.

Die Zeitmessung erfolgt mit zwei unabhängigen Stoppuhren. Die Teamleitung kann den Wettbewerb bei Störungen jederzeit durch Einspruch beim leitenden Jurymitglied unterbrechen. Hier wird eine der Uhren angehalten, die andere läuft weiter. Nach dem Beheben der Störung und dem erneuten Start Kommando durch die Teamleitung wird die zweite Uhr wieder in Betrieb genommen. Ist der Einspruch unbegründet, wird die durchgelaufene Zeit als Ergebnis notiert. Bei begründeten Einsprüchen wird die korrigierte Zeit als Ergebnis notiert. Über den Einspruch entscheidet das leitende Jurymitglied der Disziplin.

5. Bewertung

Die einzelnen Disziplinen werden nach einem Punktesystem bewertet. Dieses besteht aus der gemessenen Ausführungszeit und der Qualität der ausgeführten Aufgaben. Die Ausführungszeit wird von den Jurymitgliedern gemessen.

Die Qualitätskriterien der Arbeitsausführung werden den teilnehmenden Teams im Vorfeld bekannt gegeben.

5.1. Ermittlung des Gesamtsiegers

Zur Ermittlung des Gesamtsiegers werden die erreichten Punkte der einzelnen Disziplinen addiert. Wenn punktemäßiger Gleichstand vorhanden ist, entscheidet die Ausführungszeit über die Platzierung.

5.2. Aufnahme in die Vorauswahl für WorldSkills

Sofern die Teilnehmenden die Altersbegrenzung von 25 Jahren zum Zeitpunkt des anstehenden WorldSkills Wettbewerbes nicht überschreiten, werden die Plätze 1 – 3 von allen Wettbewerbsformaten (Water Skills und World Water Skills) zur DWA-Talentschmiede eingeladen. Der Jury steht es frei auch weitere, den Altersvorgaben entsprechende Teilnehmende, die sich während des Wettbewerbs besonders motiviert und engagiert gezeigt haben, für die DWA-Talentschmiede vorzuschlagen.

6. Beschwerde

Nach Bewertung der Aufgabe eröffnet das leitende Jurymitglied der Teamleitung die Ergebnisse (Ausführungszeit und sanktionswürdige Fehler).

Die Teamleitung unterschreibt die Eröffnung der Bewertung mit aktueller Zeitangabe.

Die Teamleitung kann gegen das Ergebnis Beschwerde einlegen. Diese muss innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgen. Spätere Beschwerden bleiben gegenstandslos. Die Beschwerde muss schriftlich bei der Wettbewerbsleitung eingelegt werden. Über Beschwerden entscheidet das leitende Jurymitglied der Disziplin gemeinsam mit der Wettbewerbsleitung und einem Vertreter bzw. einer Vertreterin der DWA. Enthaltungen sind nicht zulässig.

7. Alkohol- und Rauschmittelkonsum während des Wettbewerbs

Vermeiden Sie den Konsum von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln während des Wettbewerbes.

Teilnehmende, die unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen, können nach Ermessen der Jury vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.